HOLSTEINISCHER
COURIER

Schon 360 Liter Blut wurden in den Holstenhallen gespendet

Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras spendete Blut und lobte das Engagement der vielen Spender, die bisher in die Holstenhallen gekommen sind.
FOTO: DRK BLUTSPENDEDIENST

NEUMÜNSTER Fast 360 Liter Blut haben die DRK-Mitarbeiter seit der Verschärfung der Corona-Krise und der schnellen Einrichtung des regionalen Spendezentrums in den Holstenhallen dort seit dem 18. März abgenommen.

Tim Habich vom DRK-Blutspendedienst: „Neumünster hat damit einen riesigen Beitrag dazu geleistet, dass wir einen zunächst befürchteten Engpass bei der Blutversorgung vor dem Hintergrund der Corona-Krise erstmal abwenden konnten.“ Momentan sei die Versorgungslage „sehr stabil“. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten sei es aber wichtig, dass auch in den kommenden Wochen kontinuierlich weiter gespendet wird.Habich bedankt sich dafür auch bei der Verwaltung der Holstenhallen, die ihre Unterstützung ohne Zögern gegeben hatte. Dort besteht noch bis zum 9. April die Möglichkeit, Blut zu spenden – und zwar von Montag bis Donnerstag, jeweils 14 bis 18 Uhr. Spender werden gebeten, unbedingt die Möglichkeit der Terminreservierung im Internet (www.blutspende.de) oder unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 (montags bis freitags 8-16 Uhr) zu nutzen. Dort werden auch häufig gestellte Fragen zum Thema „Blutspende und Coronavirus“ beantwortet. Die Reservierung dient laut Mitteilung insbesondere der Einhaltung aller aktuell geltenden Schutzmaßnahmen. Zum Termin müssen Spender dann nur noch den Personalausweis mitbringen.

„Auch in der aktuell schwierigen Zeit stehen wir in Neumünster füreinander ein – darauf können wir stolz sein“, sagte Dr. Olaf Tauras jetzt bei seinem Besuch der DRK-Blutspendeaktion in den Holstenhallen. Er nutzte selbst die Gelegenheit zur Spende und betonte, wie wichtig es ihm auch ganz persönlich sei, sich jetzt solidarisch zu zeigen und die Patienten in Kliniken und Arztpraxen in der Region zu unterstützen.

Sein Dank richte sich ebenso an die vielen engagierten Menschen, die bisher auch aus anderen Städten und umliegenden Kreisen für ihre Blutspende nach Neumünster gekommen sind. Das Positive zu sehen, zusammenzurücken und anderen Menschen zu helfen, sei eine gute Strategie, mit der momentan unsicheren Situation umzugehen, so Tauras. *hg*